



Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
<b>M02:</b> Temporäre Anbindung des Aradosees an die Nuth.	3260 (E)	<b>Ja</b> , Förderung des entwicklungs-fähigen LRT 3260 (E)
<b>M03:</b> Anbindung von zwei Altarmen im Bereich Babelsberger Nuthewiesen im Zusammenhang dadurch teilweise Verfüllung des Nuthelaufes. Im Zuge dieser Maßnahme werden Regenwasser-einleitungen bei erhöhtem Regenwasserdargebot in den Altlauf entwässert. Bepflanzung des Laufes mit standorttypischen Gehölzen direkt am Ufer einseitig sowie Einbringen von naturraumtypischen Substraten.	3260 (E), 91E0 (E), Großer Feuerfalter (Lycaena dispar)	<b>Ja</b> , Verbesserung der Entwicklung der LRT durch die Maßnahme, Vorkommen des Großen Feuerfalters, Verbesserung der Lebensbedingungen durch feuchtere Wiesenbereiche. Vorhandene Waldflächen müssen erhalten bleiben.
<b>M04:</b> Vorhandene Verwallungen zurückbauen, dabei Entnahme standortuntypischer Gehölze.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des Erhaltungszustandes des LRT 3260 (C).
<b>M05:</b> Beseitigung von Gegenständen, die für Gewässer und Organismen gefährdend sind.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des Erhaltungszustandes des LRT 3260 (C)
<b>M06:</b> Im Rahmen der Unterhaltung Ersatz des vorhandenen Uferverbau durch ingenieurbio-logische Uferbefestigung (Ersatz durch Holzfa-schinen und Flechtwerk zur Schaffung naturnaher Lebensräume. Bereich für Uferabbrüche vorsehen.	3260 (C bzw. E)	<b>Ja</b> , Förderung und Ver-besserung des Erhaltungszustandes LRT 3260 (E bzw. C).
<b>M08:</b> Bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung (z. B. Beseitigung von Abflusshindernissen bei der Ausbildung von Gefahrensituationen), nach Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen P02_ <b>M01-M04</b> .	3260 (E bzw. C), 91E0 (E)	<b>Ja</b> , Verbesserung der Entwicklung der vorkommenden LRT.
<b>M10:</b> Regenwassereinleitungen werden (mit vorgeschalteten Auffangbecken mit Ölsperre und Sandfang) gesammelt und in der Nähe der Altläufe (im Zusammenhang mit P02_ <b>M01</b> = Variante 1) in ein Röhrichtbeet (Bodenfilter) geleitet, diese können bei erhöhtem Regenwasserdargebot in den Altlauf entwässern. Als weitere Variante werden die gesammelten Regenwässer in ein Regenrückhalte-becken geleitet (siehe dazu P02_ <b>M16</b> = Variante 2).	3260 (C), 91E0 (E), Großer Feuerfalter (Lycaena dispar)	<b>Ja</b> , Verbesserung der Entwicklung der LRT durch die Maßnahme, Vorkommen des Großen Feuerfalters, Verbesserung der Lebensbedingungen durch feuchtere Wiesenbereiche.
<b>M11:</b> Entfernung von Hybridpappeln und anderen standortfremden Gehölzen (zeitlich gestaffelt) und einseitige Bepflanzung mit standorttypischen Gehölzen direkt am Ufer vornehmen.	3260 (E bzw. C)	<b>Ja</b> , Förderung und Verbesserung des Erhaltungszustandes LRT 3260 (E bzw. C).
<b>M13:</b> Punktueller Abflachen der Ufer zur Verbesserung der Gewässerstruktur (nur in Bereichen ohne Bebauung).	3260 (E)	<b>Ja</b> , Förderung des LRT 3260 (E).
<b>M14:</b> Anlegen von Flachwasserzonen zur Schaffung neuer Lebensräume außerhalb des heutigen Gewässerprofils durch punktuelle Aufweitung (nur in Bereichen ohne Bebauung).	3260 (E)	<b>Ja</b> , Förderung des LRT 3260 (E).
<b>M16:</b> Altarme als Regenrückhaltebereich (-becken) anlegen, unterseitigen Auslauf als Drosselbauwerk mit Ölabscheider sowie Röhrichtbeet gestalten und mit einem Abfluss auf MW-Niveau, Bepflanzung mit lebensraumtypischen Gehölzen (LRT 91E0).	3260 (C), 91E0 (E), Großer Feuerfalter (Lycaena	<b>Ja</b> , Verbesserung der Ent-wicklung der LRT durch die Maßnahme, Vorkommen des Großen Feuerfalters, Verbesserung der Lebens-bedingungen durch feuchtere

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
	dispar)	Wiesenbereiche. Vorhandene Waldflächen müssen erhalten bleiben.

### Diskussion zum Planungsabschnitt P03 von Stadtgrenze Potsdam bis Einmündung Nieplitz

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
<b>M01:</b> Ableitung des Hauptabflusses soll über die Stöcker erfolgen, dadurch Umgehung des Wehres Burgfischerei (ökologische Durchgängigkeit über Stöcker bzw. Silbergraben gegeben) sowie Wehr Saarmund (hier besteht zudem bereits Umgehung über die Saar und Unterlauf des Torfgrabens). Einlaufbereich der Nuthe in Höhe Saarmund in den alten Stöckerlauf.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Entwicklung und Verbesserung des LRT 3260 – Stöcker.
<b>M05:</b> Am Nuthehauptlauf zeitlich gestaffelte Entfernung standortuntypischer Gehölze (Einzelbäume belassen). Einseitige Bepflanzung mit standorttypischen Gehölzen direkt am Ufer.	3260 (E bzw. C)	<b>Ja</b> , Förderung und Verbesserung des Erhaltungszustandes des LRT 3260 (C bzw. E)
<b>M06:</b> <u>Variante 3.1:</u> Verlegung der Verwallung und anschließende Bepflanzung mit standorttypischen Gehölzen sowie Einbringung von naturraumtypischen Substraten zur eigendynamischen Entwicklung der Nuthe. <u>Variante 3.2:</u> Rückbau der Verwallung und Initiierung der Eigendynamik (beide Varianten kommen nur zur Umsetzung, wenn Maßnahme P03_M01 nicht durchgeführt wird).	3260 (E bzw. C)	<b>Ja</b> , Förderung und Verbesserung des LRT 3260 (C bzw. E)
<b>M07:</b> Einbau einer Berme sowie setzen von Markierungssteinen unter der Eisenbahnbrücke (geplant ist ein Ersatzneubau, aktuell (07/11) läuft eine UVU dazu) und unter der Straßenbrücke L 771. Voigtbrücke in Saarmund mit integrierter Wehr Saarmund: Anlage einer Fischotterleiteinrichtung sowie Optimierung der vorhandenen Berme mit Markierungssteinen.	FFH-Art Fischotter (Lutra lutra)	<b>Ja</b> , Entfernung der Wanderbarriere bzw. des Gefahrenpunktes, dadurch Förderung des Fischotterwanderkorridors.
<b>M11:</b> <u>Variante 1.2:</u> Wiederherstellung des Altverlaufes der Nuthe südöstlich von Saarmund (Papenwiese) - links- und rechtsseitiger Anschluss von 4 Altarmen zu einem zusammenhängenden Lauf sowie ein Altlauf wieder linksseitig anschließen gegenüber der Bürkwiese. Belassen des Nuthekanals als Hochwasserentlasters sowie Anbindung des Hochwasserentlasters vom Berliner Graben an den Kanal.	3150 (C), 3260 (C)	<b>Ja</b> , zwar wird der LRT 3150 (C) beseitigt, dennoch wird aber dafür der Erhaltungszustand des LRT 3260 (C) verbessert. Die Entwicklung des LRT 3260 (C) ist höher zu werten, als der Erhalt des LRT 3150 (C)
<b>M12:</b> Bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung (z.B. Beseitigung von Abflusshindernissen bei der Ausbildung von Gefahrensituationen).	3260 (C bzw. E)	<b>Ja</b> , Förderung und Verbesserung des LRT 3260 (C bzw. E)

**Diskussion zum Planungsabschnitt P04** von Einmündung Nieplitz bis zur Einmündung des Großbeerener Grabens

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
<b>M01:</b> Erzeugung einer tiefer gelegten Sekundäraue, Verkleinerung des Gerinnes auf $\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{2}$ des MW-Profils (genauere Aussagen können erst über eine hydraulische Berechnung gemacht werden), Herstellung von Wasserwechselzonen und Laufverlängerung. Versuchsstrecke (500-1000 m) muss in einem Zwischenschritt ausgewählt werden, NW-Ableitung über Gerinnehydraulik, HW-Ableitung über Ausuferung → Wehre nicht nötig.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Entwicklung und Verbesserung LRT 3260 (C), unterschiedliche Fließgeschwindigkeiten, Flachwasserbereiche haben positive Auswirkungen auf die Fischfauna; im Bereich FFH-Gebiet „Nuthe-Nieplitz-Niederung“.
<b>M02:</b> Bepflanzung der hergestellten Wasserwechselzonen (im Zusammenhang mit Maßnahme P04_M01) mit standorttypischen Bäumen.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Entwicklung und Verbesserung LRT 3260 (C).
<b>M03:</b> Rückbau der Verwallungen inklusive vorhandener Gehölze sollte parallel zur Maßnahme P04_M01 erfolgen.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Entwicklung und Verbesserung LRT 3260 (C).
<b>M04:</b> <u>Variante 1:</u> im Zusammenhang mit Maßnahme P04_M01 → 1. Schritt: Wehrfelder ziehen, 2. Schritt: Wehr entfernen <u>Variante 2:</u> Ersatzneubau des Wehres mit Fischaufstiegsanlage.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Entwicklung und Verbesserung LRT 3260 (C).
<b>M05:</b> Bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung (z.B. Beseitigung von Abflusshindernissen bei der Ausbildung von Gefahrensituationen), nach der Umsetzung der Maßnahmen P04_M01-M03; bis Schattendruck einsetzt sollte eine gestaffelte Unterhaltung erfolgen.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Entwicklung und Verbesserung LRT 3260 (C).
<b>M06:</b> Zeitlich gestaffelte Entfernung standort-untypischer Gehölze (Einzelbäume belassen).	3260 (C)	<b>Ja</b> , Entwicklung und Verbesserung LRT 3260 (C).

**Diskussion zum Planungsabschnitt P05** von Einmündung des Großbeerener Grabens bis zur Einmündung des Polenzgraben

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
<b>M01:</b> Erzeugung einer tiefer gelegten Sekundäraue, Verkleinerung des Gerinnes auf $\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{2}$ des MW-Profils (genauere Aussagen können erst über eine hydraulische Berechnung gemacht werden) sowie Herstellung von Wasserwechselzonen und Laufverlängerung. Versuchsstrecke (500-1000 m) zwischen Wehr Trebbin und Märtensmühle) NW-Ableitung über Gerinnehydraulik, HW-Ableitung über Ausuferung → Wehre nicht nötig (Bereich außerhalb Trebbin).	3260 (C)	<b>Ja</b> , Entwicklung und Verbesserung LRT 3260 (C), unterschiedliche Fließgeschwindigkeiten, Flachwasserbereiche haben positive Auswirkungen auf die Fischfauna.
<b>M02:</b> Bepflanzung der hergestellten Wasserwechselzonen (im Zusammenhang mit Maßnahme P05_M01) mit standorttypischen Bäumen.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Entwicklung und Verbesserung LRT 3260 (C), unterschiedliche Fließgeschwindigkeiten, Flachwasserbereiche haben positive

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
		Auswirkungen auf die Fischfauna.
<b>M03:</b> Verlegung der Verwallungen inklusive Entfernung vorhandener Gehölze sollte parallel zur Maßnahme P05_ <b>M01</b> erfolgen.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Entwicklung und Verbesserung LRT 3260 (C).
<b>M04:</b> Umbau des Wehres Trebbin in eine Sohlgleite. Bei Umsetzung der Maßnahme P05_ <b>M01</b> – <b>M03</b> entfällt diese Variante.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des Erhaltungszustandes LRT 3260 (C).
<b>M05:</b> <u>Variante 1</u> (Vorzugsvariante): Umgehung des Wehres Märtensmühle über Altarmanschluss (östlich verlaufend), dabei hydraulische Bevorteilung des Altarmes beachten (Festlegung einer Stauhöhe um Ausleitung zu ermöglichen).Im Zusammenhang mit P05_ <b>M06</b> . <u>Variante 2:</u> Umgehungsgerinne für das Wehr Märtensmühle anlegen	3260 (C)	<b>Ja</b> , Schaffung eines neuen LRT 3260 bei Variante 1.
<b>M06:</b> Rechtsseitiger Anschluss des alten Mänders bei Hofwinkel an die Nuthe sowie 3 Altarme östlich von Ahrendorf (linksseitiger und rechtsseitiger Anschluss). Der Nuthelauf ist als Hochwasserentlastung zu belassen. Beachtung der Maßnahme P05_ <b>M05</b> im Zusammenhang mit dem Wehr Märtensmühle.	3260 (C)	<b>Ja</b> , zwar wird ein Teil des jetzigen LRTs verloren gehen, aber dafür wird die Schaffung eines neuen LRT 3260 gegeben.
<b>M07:</b> Einbau einer Berme für den Fischotter an der Straßenbrücke B 246. Prüfung, ob ein Otterleitzaun notwendig ist.	FFH-Art Fischotter (Lutra lutra)	<b>Ja</b> , Entfernung der Wanderbarriere bzw. des Gefahrenpunktes, dadurch Förderung des Fischotterwanderkorridors.
<b>M08:</b> <u>Variante 1:</u> 1. Schritt: Wehre ziehen, 2. Schritt: Wehre entfernen. <u>Variante 2:</u> Ersatzneubau des Wehres Dreifließe mit FAA	3260 (C)	<b>Ja</b> , Entwicklung und Verbesserung LRT 3260 (C)
<b>M09:</b> Anbindung von einem Altarm rechtsseitig an die Nuthe (zwischen Trebbin und Kliestow). Der Nuthelauf ist als Hochwasserentlastung zu belassen.	3260 (C)	<b>Ja</b> , zwar wird ein Teil des jetzigen LRTs verloren gehen, aber dafür wird die Schaffung eines neuen LRT 3260 gegeben.
<b>M10:</b> Ausweisung eines mindestens 30 m (bis 100 m) breiten Entwicklungskorridors / Gewässerrandstreifens (gemäß Blaue RL 2010) entlang der neu anzuschließenden Altarme.		<b>Ja</b> , Förderung der neuen LRT 3260.
<b>M11:</b> Ausweisung eines 20 m breiten Gewässerrandstreifens entlang des neu anzuschließenden Altarms.		<b>Ja</b> , Förderung der neuen LRT 3260.
<b>M12:</b> Bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung (z.B. Beseitigung von Abflusshindernissen bei der Ausbildung von Gefahrensituationen beschränken, nach Umsetzung der Maßnahmen P05_ <b>M01-M03</b> ; bis der Schattendruck einsetzt sollte eine gestaffelte Unterhaltung erfolgen.		<b>Ja</b> , Förderung eines neuen LRT 3260.
<b>M14:</b> Zeitlich gestaffelte Entfernung standortuntypischer Gehölze (Einzelbäume belassen). Umbau sollte vorrangig linksseitig	3260 (C)	<b>Ja</b> , Entwicklung und Verbesserung LRT 3260 (C).

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
erfolgen.		

**Diskussion zum Planungsabschnitt P06** von Einmündung des Polenzgraben bis zur Einmündung des Hammerfließ

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
<b>M02:</b> <u>Variante 1:</u> Anbindung des Hauptlaufes an den Altlauf durch das Seeluch. Beachtung von ausreichend Abstand zur Bahnlinie, rückläufige Erosion durch ingenieurbioologischen Verbau verhindern. <u>Variante 2:</u> Anbindung des Hammerfließes an das Seeluch. Öffnung des verlandeten Grabens zwischen Seeluchgräben und Hammerfließ.	3260 (C)	<b>Ja</b> , zwar wird ein Teil des jetzigen LRTs verloren gehen, aber dafür wird die Schaffung eines neuen LRT 3260 gegeben.
<b>M03:</b> Jetziger Hauptlauf im 1. Schritt → Profilverkleinerung, bei zu starker Verkräutung im 2. Schritt → HW-Mulde anlegen (im Zusammenhang mit P06_M02, Variante 1). Als Alternativvariante Einbau einer Spundwand zur Ableitung des Nuthewassers bis MQ ins Seeluch bei Durchführung Variante 1 in P06_M02	3260 (C)	<b>Ja</b> , es wird zwar der LRT 3260 (C) entfernt, aber die Schaffung eines neuen LRT 3260 wird gegeben.
<b>M04:</b> Ausweisung eines 20 m breiten Gewässer- randstreifens entlang des neu anzuschließenden Altarms.		<b>Ja</b> , Förderung des neuen LRT 3260.
<b>M05:</b> Ausweisung eines mindestens 30 m (bis 100 m) breiten Entwicklungskorridors / Gewässer- randstreifens (gemäß Blaue RL 2010) entlang der neu anzuschließenden Altarme (im Zusammenhang mit P06_M02).		<b>Ja</b> , Förderung des neuen LRT 3260.
<b>M06:</b> Anbindung eines Altarmes rechtsseitig an die Nuthe oberhalb des Zulaufes des Illichengrabens. Der Nuthelauf ist als Hochwasserentlastler zu belassen.	3260 (C)	<b>Ja</b> , zwar wird ein Teil des jetzigen LRTs verloren gehen, aber dafür wird die Schaffung eines neuen LRT 3260 gegeben.
<b>M07:</b> Bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung (z.B. Beseitigung von Abflusshindernissen bei der Ausbildung von Gefahrensituationen), nach Umsetzung der Maßnahmen P06_M01-M03 und P06_M06; bis Schattendruck einsetzt sollte eine gestaffelte Unterhaltung erfolgen.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung Zustand 3260 (C) und neuer LRT.
<b>M09:</b> Linksseitige Anbindung des alten Mänders nördlich von Märtensmühle an die Nuthe sowie Anbindung eines Altarmes rechtsseitig.	3260 (C)	<b>Ja</b> , zwar wird ein Teil des jetzigen LRTs verloren gehen, aber dafür wird die Schaffung eines neuen LRT 3260 gegeben. Vorkommen des Großen Feuerfalters, Verbesserung der Lebensbedingungen durch feuchtere Wiesenbereiche.
<b>M10:</b> Gewässerprofil des alten Nuthelaufes aufweiten und Vorland absenken (Erzeugung einer Sekundäraue) – Böschungs- und Verwallungsabtrag	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 3260 (C).

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
bis unterhalb der Mittelwasserlinie; Schaffung von Stillwasserbereichen, Belassen der Kolke und Zulassen weiterer Uferabbrüche, Förderung der Eigendynamik (vgl. WASY-Studie).		
<b>M11:</b> Entfernung von Hybridpappeln und anderen standortfremden Gehölzen (zeitlich gestaffelt) und Bepflanzung mit standorttypischen Gehölzen. Einseitige Bepflanzung direkt am Ufer vornehmen.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 3260 (C).

DE584\_42 Nuthe

**Diskussion** zum **Planungsabschnitt 01** von der Einmündung des Hammerfließ bis zum Zusammenfluss des Königsgrabens und der Stadtnuthe

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
<b>M01:</b> Variante 1.1: Gewässerprofil aufweiten und Vorland absenken (Erzeugung einer Sekundäraue) – Böschungs- und Verwallungsabtrag (inklusive Entfernung vorhandener Gehölze P01_M07) bis unterhalb der Mittelwasserlinie. Prüfung der Hochwassersicherheit sowie hydraulische Berechnungen sind erforderlich (Ortsbereich Woltersdorf ausgenommen).	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 3260 (C).
<b>M02:</b> Initialpflanzungen im Bereich der neu geschaffenen Wasserwechselzonen sowie Einbringen von naturraumtypischen Substraten (im Zusammenhang mit P01_M01).	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 3260 (C).
<b>M03:</b> Variante 2.1: im Zusammenhang mit der Maßnahme P01_M01: zeitliche Abfolge → 1. Schritt – Wehrtafeln ziehen, 2. Schritt – Wehr entfernen Variante 2.2: Anlage eines Umgehungsgerinnes	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 3260 (C).
<b>M04:</b> Bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung (z.B. Beseitigung von Abflusshindernissen bei der Ausbildung von Gefahrensituationen), nach Umsetzung der Maßnahmen P01_M01 und P01_M02. Bis der Schattendruck einsetzt sollte eine gestaffelte Unterhaltung erfolgen.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 3260 (C).
<b>M05:</b> Ausweisung eines beidseitig 10 m gewässerbegleitenden Randstreifens (zwischen km 36+473 und 36+602 nur rechtsseitig).	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 3260 (C).
<b>M06:</b> Entfernung von Hybridpappeln und anderen standortfremden Gehölzen (zeitlich gestaffelt) und Bepflanzung mit standorttypischen Gehölzen. Einseitige Bepflanzung direkt am Ufer vornehmen.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 3260 (C).
<b>M07:</b> Variante 1.2: Einbringung von natürlichem Substraten, Steinen und Totholz in den Uferrandzonen (feste Verankerung) zur Initiierung einer eigendynamischen Gewässerentwicklung.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 3260 (C).

**Diskussion** zum **Planungsabschnitt 02** Bereich des Königsgrabens von Einmündung in die Nuthe unterhalb von Luckenwalde bis Abzweig von der Nuthe oberhalb von Luckenwalde

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
<b>M01:</b> <u>Variante 1.1:</u> Wehr B101 durch Einbau einer rauen Sohlgleite ökologisch durchgängig gestalten (Gefälleabbau möglichst über lange Strecke) <u>Variante 1.2:</u> Umgehungsgerinne anlegen.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 3260 (C).
<b>M02:</b> <u>Variante 2.1:</u> Verteilerwehr durch Einbau einer rauen Sohlgleite ökologisch durchgängig gestalten (Gefälleabbau möglichst über lange Strecke) <u>Variante 2.2:</u> Umgehungsgerinne anlegen (vgl. WASY-Studie dazu).	3260 (C bzw. E)	<b>Ja</b> , Verbesserung und Förderung LRT 3260 (C bzw. E)
<b>M03:</b> Im Rahmen der Unterhaltung Ersatz des vorhandenen Uferverbau durch ingenieurbiologische Uferbefestigung (Ersatz durch Totholzfaschinen und Flechtwerk zur Schaffung naturnaher Lebensräume).	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 3260 (C).
<b>M05:</b> Schaffung der linearen Durchgängigkeit an zwei Straßenbrücken (Gottower Straße und Baruther Tor) für den Fischotter durch Begradigung der Berme, Sandschüttungen und setzen von Markierungssteinen. Prüfung der Notwendigkeit eines Otterleitzauns.	FFH-Art Fischotter (Lutra lutra)	<b>Ja</b> , Entfernung der Wanderbarriere bzw. des Gefahrenpunktes, dadurch Förderung des Fischotterwanderkorridors.
<b>M06:</b> Ergänzen der vorhandenen Gehölze am Ufer, durch einseitige standorttypische Bepflanzung. Bewirtschaftungstreifen anlegen und dahinter erst bepflanzen.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 3260 (C).
<b>M07:</b> Einseitige Bepflanzung der Ufer- und angrenzende Bereiche mit standorttypischen Gehölzen. Bewirtschaftungstreifen anlegen und dahinter erst bepflanzen.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 3260 (C).
<b>M08:</b> Partielles Einbringen von Wurzelstubben und Totholz zur Schaffung von naturnahen Lebensräumen (Unterstände) für die Fischfauna. Feste Verankerung sowie Prüfung von geeigneten Stellen notwendig, um die Gewässerunterhaltung in Grenzen zu halten.	3260 (C bzw. E)	<b>Ja</b> , Verbesserung und Förderung des LRT 3260 (C bzw. E)
<b>M09:</b> Ausweisung von 5 m gewässerbegleitenden Randstreifen / Bewirtschaftungstreifen (in Zusammenhang mit M06 und M07).	3260 (C bzw. E), 91E0 (B)	<b>Ja</b> , Verbesserung und Förderung LRT 3260 (C, E) sowie LRT 91E0 (B) wird durch Maßnahme positiv beeinflusst
<b>M10:</b> Umbau von zwei Sohlabstürzen in Sohlgleiten.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 3260 (C).
<b>M11:</b> Durchlass im Zuge des Wehrumbaus B101 rückbauen.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 3260 (C).
<b>M13:</b> Eine bedarfsgerechte Krautung entsprechend einer ökologischen Unterhaltung ist anzustreben.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 3260 (C).
<b>M14:</b> Eine bedarfsgerechte Böschungsmahd entsprechend einer ökologischen Unterhaltung ist anzustreben.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 3260 (C).
<b>M15:</b> Belassen von naturnahen Strukturelementen	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 3260



Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
zur Erhöhung der Strukturvielfalt (insbesondere Totholz, Detritus, Makrophytenbestände) <b>im Bereich Bürgerbusch.</b>		(C).
<b>M16:</b> Pflege und Entwicklung von Uferöhricht und Krautsäumen sowie gewässertypischen uferbegleitenden Gehölzen <b>im Bereich Bürgerbusch.</b>	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 3260 (C).
<b>M17:</b> <u>Variante 3.1:</u> Gärtnerweiher durch Einbau einer rauen Sohlgleite ökologisch durchgängig gestalten (Gefälleabbau möglichst über lange Strecke) <u>Variante 3.2:</u> Umgehungsgerinne anlegen (vgl. WASY-Studie dazu)	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 3260 (C).
<b>M18:</b> Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit am Wehr Kleinbahn durch Anlage eines Umgehungsgerinne, um das Profil für den Hochwasserabfluss nicht einzuengen.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 3260 (C).
<b>M19:</b> Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit am Einlaufwehr durch Anlage eines Umgehungsgerinnes, um das Profil für den Hochwasserabfluss nicht einzuengen (vgl. WASY-Studie).	3260 (E)	<b>Ja</b> , Förderung des LRT 3260 (E).

**Diskussion** zum **Planungsabschnitt 03** Nuthe (Stadtnuthe) von Einmündung des Königsgrabens bis Abzweig Königsgraben, Stadtgebiet Luckenwalde

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
<b>M01:</b> <u>Variante 1.1:</u> Ersatz des Wehres Papiermühle durch ein Raugerinne unter Beibehaltung des Nuthelaufes in der heutigen Trasse <u>Variante 1.2:</u> Herstellung der Durchgängigkeit unter Verlegung des Nuthelaufes in den Altarm und des vorhandenen Grabens <u>Variante 1.3:</u> Ableitung in den Königsgraben über Anschluss vorhandener Grabensysteme;	3260 (C), 9160	<b>Ja</b> , Verbesserung und Förderung des LRT 3260 (C) sowie 9160 wird durch Maßnahme positiv beeinflusst.
<b>M02:</b> Punktueller Einbringen von naturraumtypischen Substraten und Totholz (feste Verankerung) in den Gewässerlauf (unter Beachtung der hydraulischen Leistungsfähigkeit).	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 3260 (C).
<b>M04:</b> Altlauf im Ober- bzw. Unterlauf wieder anschließen. Nutzung als Umgehungsgerinne für vorhandene Wehranlage Papiermühle (P03_ <b>M01</b> ) ist zu prüfen.	3260 (C)	<b>Ja</b> , zwar wird ein Teil des jetzigen LRTs verloren gehen, aber dafür wird die Schaffung eines neuen LRT 3260 gegeben.
<b>M05:</b> Austausch der vorhandenen Ufersicherungen im Rahmen der Gewässerunterhaltung durch ingenieurbioologische Lösungen (Ersatz durch Holzfaschinen und Flechtwerk zur Schaffung naturnaher Lebensräume).	3260 (C bzw. E)	<b>Ja</b> , Verbesserung und Förderung des LRT 3260 (C bzw. E).
<b>M06:</b> Entfernung von vorhandenen Uferverbau, um eigendynamische Prozesse zu fördern und zu entwickeln.	3260 (C bzw. E)	<b>Ja</b> , Verbesserung und Förderung des LRT 3260 (C bzw. E).
<b>M07:</b> Ausweisung eines beidseitigen 5-10 m	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung und

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
gewässerbegleitenden Randstreifens (im Zusammenhang mit P03_ <b>M23</b> ). Im Stadtbereich ist zu Prüfen, wo es Möglichkeiten zur Anlage eines Randstreifens gibt. Die Zuwegung zu wasserwirtschaftlichen Anlagen muss gewährleistet sein.	bzw. E)	Förderung des LRT 3260 (C bzw. E).
<b>M09:</b> Abflussaufteilung zwischen der Stadtnuthe und dem Königsgraben, Bevorzugung der Stadtnuthe (Gewährleistung des Mindestabfluss in der Stadtnuthe, Aufteilung des Gesamtabflusses von 60:40 zu Gunsten der Stadtnuthe bei MQ-Bedingungen -> mindestens 200 l/s in die Stadtnuthe ableiten.	3260 (C bzw. E)	<b>Ja</b> , Verbesserung und Förderung des LRT 3260 (C bzw. E).
<b>M11:</b> Sedimententnahmen in verschiedenen Laufabschnitten des Gewässers und Einbringung von naturraumtypischen Substraten an entnommenen Stellen (Bereiche: oberhalb Wehr Papiermühle bis Brücke Marienburger Straße; oberhalb Wehr Kleinbahn).	3260 (C bzw. E)	<b>Nein</b> , Zerstörung des LRT 3260 (C bzw. E).
<b>M12:</b> <u>Variante 2.1:</u> Schaffung einer Umgehungsrinne linksseitig der Stadtnuthe für die ökologische Durchgängigkeit im Bereich des Wehres Kleinbahn <u>Variante 2.2 (Vorzugsvariante):</u> Einbau eines Schlitzpasses in einem der Wehrfelder <u>Variante 2.3:</u> Durchgängigkeit über Anhebung der Wehrtafel schaffen (in Hochwasserzeiten ist die Tafel zu schließen).	3260 (E)	<b>Ja</b> , zwar wird ein Teil des jetzigen LRTs verloren gehen, aber dafür wird die Schaffung eines neuen LRT 3260 gegeben.
<b>M13:</b> Optimierung von Straßenbrücken (Trebbiner Tor, Trebbiner Straße, Woltersdorfer Kirchsteig, Lindenstraße, Poststraße, Breitscheidstraße, Am Nuthefließ, Zum Freibad, Elsthalstraße) durch Ausstattung bzw. Verbesserung von Bermen, Entfernung von Uferverbau, Einbringen von Markierungssteinen bzw. Sandschüttungen. Prüfung ob ein Otterleitzaun notwendig ist.	FFH-Art Fischotter (Lutra lutra)	<b>Ja</b> , Entfernung der Wanderbarriere bzw. des Gefahrenpunktes, dadurch Förderung des Fischotterwanderkorridors.
<b>M14:</b> Ausweisung eines mindestens 30 m (bis 100 m) breiten Entwicklungskorridors/Gewässerrandstreifens (gemäß Blaue RL 2010).	3260 (C bzw. E)	<b>Ja</b> , Verbesserung und Förderung des LRT 3260 (C bzw. E).
<b>M16:</b> Eine bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung (z. B. Beseitigung von Abflusshindernissen bei der Ausbildung von Gefahrensituationen) nach Umsetzung der Maßnahmen P03_ <b>M04</b> ist anzustreben.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 3260 (C).
<b>M17:</b> Eine bedarfsgerechte Krautung (Unterteilung in Siedlungs- und Außenbereich notwendig) ist anzustreben.	3260 (C bzw. E)	<b>Ja</b> , Verbesserung und Förderung des LRT 3260 (C bzw. E).
<b>M18:</b> Eine bedarfsgerechte Böschungsmahd (Unterteilung in Siedlungs- und Außenbereich notwendig) ist anzustreben.	3260 (C bzw. E)	<b>Ja</b> , Verbesserung und Förderung des LRT 3260 (C bzw. E).
<b>M19:</b> Pflege und Entwicklung von Uferöhricht und Krautsäumen sowie gewässertypischen uferbegleitenden Gehölzen.	3260 (C bzw. E)	<b>Ja</b> , Verbesserung und Förderung des LRT 3260 (C bzw. E).
<b>M21:</b> Flächenerwerb für Gewässerentwicklungs-	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung und

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
korridor (P03_M14) z.B. durch ein Bodenneuordnungsverfahren realisierbar.	bzw. E)	Förderung des LRT 3260 (C bzw. E).
<b>M22:</b> Punktueller Entfernen von naturfremden Materialien, Einbringen von kiesigen Riffelstrukturen, Wurzelstubben/Störsteinen und Totholzelementen (feste Verankerung) zur Verbesserung von Strömungsdiversitäten und Strukturvielfalt (unter Berücksichtigung der hydraulischen Leistungsfähigkeit).	3260 (E)	<b>Ja</b> , Förderung des LRT 3260 (E).

**Diskussion zum Planungsabschnitt 04** von Abzweig des Königsgrabens bis zum Wehr Kolzenburg

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
<b>M01:</b> Auslenkung des Gewässers, Einbringen von kiesigem Substrat, Einbau von Totholz, Einbringen von Störsteinen/Wurzelstubben im MW-Bereich (feste Verankerung notwendig) zur Förderung der eigendynamischen Entwicklung.	3260 (C bzw. E)	<b>Ja</b> , Verbesserung und Förderung des LRT 3260 (C bzw. E).
<b>M02:</b> Errichtung eines Sandfanges im Nebenschluss am rechten Ufer oberhalb Verzweigung Stadtnuthe / Königsgraben für Geschiebeablagerungen.	3260 (C)	<b>Ja</b> , aber während der Baumaßnahme Beeinträchtigung des LRT 3260 (C).
<b>M03:</b> Entfernen von vorhandenen Ufersicherungen im Gewässerbereich zur Förderung der eigendynamischen Entwicklung.	3260 (C bzw. E)	<b>Ja</b> , Verbesserung und Förderung des LRT 3260 (C bzw. E).
<b>M04:</b> Variante 2: Ausweisen eines beidseitig 10 m breiten Gewässerrandstreifens (wenn Ausweisung eines Entwicklungskorridors, Maßnahme P04_M07, nicht möglich).	3260 (C bzw. E)	<b>Ja</b> , Verbesserung und Förderung des LRT 3260 (C bzw. E).
<b>M05:</b> Anbindung des alten Verlaufes der Nuthe westlich von Lindenberg und Optimierung der ökologischen Durchgängigkeit des Laufes, Altlauf nur mit kleinen Wassermengen beschicken.	3260 (E), 9190 (B)	<b>Ja</b> , Förderung des LRT 3260 (E) und Verbesserung des LRT 9190 (B).
<b>M06:</b> Umbau des Wehres Kolzenburg in eine Sohlgleite.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 3260 (C).
<b>M07:</b> Variante 1: Ausweisung eines Entwicklungskorridors mit einer Mindestbreite von 30 m (bis 100 m) (gemäß Blaue RL 2010). Variante 2 = P04_M04	3260 (C), 9160 (B), 3150 (C), 91E0 (C)	<b>Ja</b> , Förderung und Verbesserung des LRT 3260 (C), LRT 9160 (B), 3150 (C) und 91E0 (C).
<b>M08:</b> Schaffung der linearen Durchgängigkeit am Brückenbauwerk (Chausseestraße bei Lindenberg) für den Fischotter durch Begradigung der Berme, Sandschüttungen und setzen von Markierungssteinen. Prüfung, ob ein Otterleitzaun notwendig ist.	FFH-Art Fischotter (Lutra lutra)	<b>Ja</b> , Entfernung der Wanderbarriere bzw. des Gefahrenpunktes, dadurch Förderung des Fischotterwanderkorridors.

**Diskussion zum Planungsabschnitt 05** von Wehr Kolzenburg bis unterhalb des Ortes Kloster Zinna

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
<b>M01:</b> Ausweisung eines Entwicklungskorridors von mindestens 30 m (bis 100 m) Gesamtbreite (gemäß Blaue RL 2010).	3260 (C), 9160 (B), 9190 (C), 91E0 (E bzw. B)	<b>Ja</b> , Förderung und Verbesserung des LRT 3260 (C), LRT 9160 (B), LRT 9190 (C), und 91E0 (E bzw. B).
<b>M02:</b> Entfernen von Müll- und Schrottablagerungen aus den angrenzenden Uferbereichen an der ehemaligen Kaserne.	3260 (C), 91E0 (E)	<b>Ja</b> , Förderung und Verbesserung des LRT 3260 (C), LRT 91E0 (E).
<b>M03:</b> Auslenkung des Gewässers, Einbringen von kiesigem Substrat, feste Verankerung von aktivem Totholz, Einbringen von Störsteinen/Wurzelstubben im MW-Bereich zur Förderung der eigendynamischen Entwicklung.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 3260 (C).
<b>M04:</b> Ausweisen eines beidseitigen mindestens 20 m bzw. 10 m gewässerbegleitenden (St.49+935 bis 50+227 rechtseitig) Randstreifens.	3260 (C), 9160 (B) 91E0 (E bzw. B)	<b>Ja</b> , Förderung und Verbesserung des LRT 3260 (C), LRT 9160 (B) und 91E0 (E bzw. B).
<b>M06:</b> Ökologische Durchgängigkeit zum Grönaer Graben über eine Sohlgleite herstellen ohne größere Wassermengen über den Altlauf zu schicken (bei MNQ-Bedingungen ca. 15l/s – ca. 10 % des gesamten MNQ).	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 3260 (C).
<b>M07:</b> Entfernung naturfremder Materialien im Uferbereich zur Förderung einer eigendynamischen Gewässerentwicklung.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Entwicklung und Verbesserung des LRT 3260 (C).

**Diskussion zum Planungsabschnitt 06** von unterhalb des Ortes Kloster Zinna bis oberhalb des Ortes Kloster Zinna

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
<b>M01:</b> Rückbau von vorhandenen Ufersicherungen. Zwischen km 51+300 und 51+553 nur teilweise entfernen, um den Hochwasserschutz im Ort Kloster Zinna zu gewährleisten.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Entwicklung und Verbesserung des LRT 3260 (C).
<b>M02:</b> Auslenkung des Gewässers durch Einbau von Totholz (feste Verankerung), Einbringen von naturraumtypischen Substraten, Einbau von Störsteinen/Wurzelstubben im MW-Bereich zur Förderung der eigendynamischen Entwicklung (Ortsbereich Kloster Zinna davon ausnehmen).	3260 (C)	<b>Ja</b> , Entwicklung und Verbesserung des LRT 3260 (C).
<b>M03:</b> Einseitige Bepflanzung der Ufer mit standorttypischen Gehölzen zur Verbesserung der Habitate im Uferbereich.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Entwicklung und Verbesserung des LRT 3260 (C).
<b>M04:</b> Schaffung der linearen Durchgängigkeit am Brückenbauwerk Berliner Straße für den Fischotter durch Ausbau der Berme, Sandschüttungen und setzen von Markierungssteinen.	FFH-Art Fischotter (Lutra lutra)	<b>Ja</b> , Entfernung der Wanderbarriere bzw. des Gefahrenpunktes, dadurch Förderung des Fischotterwanderkorridors.
<b>M05:</b> Pflege und Entwicklung von Uferöhricht und	3260 (C)	<b>Ja</b> , Entwicklung und

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
Krautsäumen sowie gewässertypischen uferbegleitenden Gehölzen.		Verbesserung des LRT 3260 (C).
<b>M06:</b> Belassen von naturnahen Strukturelementen zur Erhöhung der Strukturvielfalt (insbesondere Totholz, Detritus, Makrophytenbestände).	3260 (C)	<b>Ja</b> , Entwicklung und Verbesserung des LRT 3260 (C).
<b>M07:</b> Im Zusammenhang mit P07_ <b>M02</b> nach Beendigung der Maßnahme ist eine bedarfsgerechte Unterhaltung festzusetzen.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Entwicklung und Verbesserung des LRT 3260 (C).

**Diskussion zum Planungsabschnitt 07** von oberhalb des Ortes Kloster Zinna bis zur Einmündung des Markendorfer Grabens

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
<b>M01:</b> Einseitige Bepflanzung der Ufer mit standorttypischen Gehölzen zur Verbesserung der Habitate im Uferbereich (nach Abschluss der Maßnahme P07_ <b>M02</b> ).	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 3260 (C).
<b>M02:</b> Gestaltung einer Laufverlängerung in Anlehnung an historische Laufstrukturen sowie Verkleinerung des Profils (NW-Profil) zur Verbesserung des Fließverhaltens.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 3260 (C).
<b>M03:</b> Entfernung vorhandener Ufersicherungen zur Förderung einer eigendynamischen Gewässerentwicklung (im Zusammenhang mit P07_ <b>M02</b> )	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 3260 (C).
<b>M04:</b> Ausweisung eines mindestens 30 m (bis 100 m) breiten Entwicklungskorridors (gemäß Blaue RL 2010) / Gewässerrandstreifens.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 3260 (C).
<b>M05:</b> Bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung (wie z.B. Beseitigung von Abflusshindernisse), nach Umsetzung der Maßnahmen P07_ <b>M01-M03</b> ; bis Schattendruck einsetzt sollte eine gestaffelte Unterhaltung erfolgen.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 3260 (C).

**Diskussion zum Planungsabschnitt 08** von der Einmündung des Markendorfer Grabens bis zum Regenrückhaltebecken

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
<b>M01:</b> Einseitige Bepflanzung der Ufer mit standorttypischen Gehölzen zur Verbesserung der Habitate im Uferbereich.	3260 (C bzw. E)	<b>Ja</b> , Förderung und Verbesserung des LRT 3260 (E bzw. C).
<b>M02:</b> Auslenkung des Gewässers durch Einbau von Totholz (feste Verankerung), Einbringen von naturraumtypischem Substrat, Einbau von Störsteinen / Wurzelstubben zur Förderung der eigendynamischen Entwicklung (Maßnahmen auf außerhalb Jüterbog beschränken).	3260 (C bzw. E)	<b>Ja</b> , Förderung und Verbesserung des LRT 3260 (E bzw. C).
<b>M03:</b> Optimierung der Sohlgleite für die ökologische	3260 (E)	<b>Ja</b> , Förderung des LRT 3260

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
Durchgängigkeit für Fische und Wirbellose bei MQ-Verhältnissen.		(E).
<b>M04:</b> Einbau eines regulierbaren Durchlasses mit Sohlsubstratauflage, Steuerung des Durchlasses nur bei erhöhten Abflussereignissen mittels Stauvorrichtung.	3260 (E)	<b>Ja</b> , Förderung des LRT 3260 (E).
<b>M05:</b> Anlegen eines beidseitig mindestens 5 m gewässerbegleitenden Randstreifens inklusive der Altarmbereiche (Maßnahme P08_ <b>M08</b> ) exklusive Hochwasserentlaster.	3260 (E bzw. C), 91E0 (C)	<b>Ja</b> , Förderung und Verbesserung des LRT 3260 (E bzw. C) und LRT 91E0 (C).
<b>M07:</b> Optimierung der Straßenbrücke an der B102 durch Einbau einer Berme aus Steinen. Prüfung, ob ein Otterleitzaun notwendig ist.	FFH-Art Fischotter (Lutra lutra)	<b>Ja</b> , Entfernung der Wanderbarriere bzw. des Gefahrenpunktes, dadurch Förderung des Fischotterwanderkorridors.
<b>M08:</b> Anbindung von drei Altarmen (zwei links- bzw. rechtsseitig oberhalb und unterhalb von Bürgermühle sowie ein Altarm rechtsseitig südlich der Kläranlage Jüterbog). Nuthelauf ist als Hochwasserentlaster zu belassen.	91E0 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 91E0 (C), Förderung neuer LRT 3260.
<b>M09:</b> Optimierung der ökologischen Durchgängigkeit des Altarmbereichs östlich der Nuthe in Jüterbog für eine Quervernetzung.		<b>Ja</b> , Schaffung eines neuen LRT 3260.
<b>M10:</b> Rückbau naturferner Uferbefestigung zur Initiierung einer naturnahen Gewässerentwicklung.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 3260 (C).
<b>M11:</b> Im Zusammenhang mit P08_ <b>M02</b> , P08_ <b>M08</b> und P08_ <b>M09</b> , nach Umsetzung der Maßnahmen, ist der ökologisch verträgliche, bedarfsgerechte Unterhaltungsaufwand festzusetzen.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des LRT 3260 (C).

#### Diskussion zum Planungsabschnitt 09 von Regenrückhaltebecken Jüterbog bis zur Straße K 7210

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
<b>M01:</b> Einseitige vollständige Bepflanzung der Ufer- und angrenzenden Bereiche mit standorttypischen Gehölzen, um kurzfristig Umsetzungserfolg zu erreichen (Bepflanzung nur außerhalb des RRB).	3260 (E)	<b>Ja</b> , Förderung des LRT 3260 (E).
<b>M02:</b> Einbau einer Sohlgleite unterhalb des Zulaufes Bochower Graben zur Förderung des natürlichen Wasserrückhaltes sowie zur Gewährleistung der ökologischen Durchgängigkeit.	3260 (E)	<b>Ja</b> , da nur während der Baumaßnahme eine Beeinträchtigung des LRT 3260 (E) zu erwarten ist.
<b>M03:</b> Anlegen eines beidseitigen 5 m gewässerbegleitenden Randstreifens (nur außerhalb des RRB).	3260 (E)	<b>Ja</b> , Förderung des LRT 3260 (E).
<b>M04:</b> Eine Krautung bedarfsgerecht entsprechend einer ökologischen Gewässerunterhaltung ist anzustreben.	3260 (E)	<b>Ja</b> , Förderung des LRT 3260 (E).
<b>M05:</b> Eine Böschungsmahd bedarfsgerecht entsprechend einer ökologischen Gewässerunterhaltung ist anzustreben.	3260 (E)	<b>Ja</b> , Förderung des LRT 3260 (E).

**Diskussion zum Planungsabschnitt 10** von der Straße K 7210 bis zur Quelle,  
(Ortsrandlagen Rohrbeck und Dennewitz)

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
<b>M01:</b> Einseitige vollständige Bepflanzung der Ufer- und angrenzenden Bereiche mit standorttypischen Gehölzen, um kurzfristig Umsetzungserfolg zu erreichen (Bepflanzung nur außerhalb des RRB).	3260 (E)	<b>Ja</b> , Förderung des LRT 3260 (E).
<b>M02:</b> Einbau von Sohlgleiten zur Förderung des natürlichen Wasserrückhalts sowie zur Gewährleistung der ökologischen Durchgängigkeit. Verortung ist noch festzulegen entsprechend dem Gefälle und der Vermessung.	3260 (E)	<b>Ja</b> , da nur während der Baumaßnahme eine Beeinträchtigung des LRT 3260 (E) zu erwarten ist.
<b>M04:</b> Ausbau der Berme an der Straßenbrücke K 7210 durch Einbringen von Sandschüttungen und Markierungssteinen, Optimierung der Durchlässe über Straße östlich von Rohrbeck und östlich von Dennewitz durch Einbringen von Sohlsubstrat, Markierungssteinen und Steinschüttungen (Im Oberlauf Nachweis Kotfund Fischotter in Rohrbeck).	FFH-Art Fischotter (Lutra lutra)	<b>Ja</b> , Entfernung der Wanderbarriere bzw. des Gefahrenpunktes, dadurch Förderung des Fischotterwanderkorridors.
<b>M05:</b> Ausweisung eines beidseitig 5 m breiten Gewässerrandstreifens (in den Ortschaften Dennewitz und Rohrbeck nur einseitig möglich).	3260 (E)	<b>Ja</b> , Förderung des LRT 3260 (E).
<b>M06:</b> Eine Krautung bedarfsgerecht entsprechend einer ökologischen Gewässerunterhaltung ist anzustreben.	3260 (E)	<b>Ja</b> , Förderung des LRT 3260 (E).

DE584974\_879 Stöcker

**Diskussion zum Planungsabschnitt 01** von der Einmündung in die Nuthe bis oberhalb der Autobahn BAB 115

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
<b>M02:</b> Links und rechtsseitige Anbindung sieben vorhandener Altarme an die Stöcker zwischen Mündung in die Nuthe und unterhalb BAB 115. Profilierung/Wasserdargebot muss über hydraulische Berechnung untersucht werden.	3260 (C), 91E0 (E)	<b>Ja</b> , Verbesserung des Erhaltungszustandes LRT 3260 (C) und Förderung der Entwicklung des LRT 91E0 (E).
<b>M03:</b> Entfernung der Schlammablagerungen im Gewässer, auch ohne baulichen Eingriff über Anpassung der Fließgeschwindigkeiten $v_{\text{mitt}} > 0,3$ m/s bei MW möglich. Einbringen von Kiessubstraten in den Bereichen wo Schlammabnahmen vorgenommen werden.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des Erhaltungszustandes LRT 3260 (C).
<b>M04:</b> Ergänzung des vorhandenen Gehölzsaums durch einseitige Bepflanzung mit standorttypischen Gehölzen.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des Erhaltungszustandes LRT 3260 (C).
<b>M05:</b> Anlegen von naturnahen Querprofilen in den Stöckerlauf (asymmetrisch mit Flachwasserbereichen, Kolken, flachen Böschungen, Einbringen von kiesigen / steinigen Riffelstrukturen).	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des Erhaltungszustandes LRT 3260 (C).
<b>M06:</b> <u>Variante 2:</u> Ausweisung eines Gewässerrandstreifens von beidseitig 10 m Breite zur	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des Erhaltungszustandes LRT 3260

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
Abgrenzung der landwirtschaftlich genutzten Umgebung (Variante 2, wenn Ausweisung eines Entwicklungskorridors (Variante 1 = P01_ <b>M08</b> ) nicht möglich).		(C).
<b>M08:</b> Variante 1: Ausweisung eines 100 m breiten Entwicklungskorridors (bzw Variante 2 - P01_ <b>M06</b> ).	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des Erhaltungszustandes LRT 3260 (C).
<b>M09:</b> Zulassen von Uferabbrüchen, Anlandungen und freier Vegetationsentwicklung sowie Belassen von Wurzelwerk und Totholz.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des Erhaltungszustandes LRT 3260 (C).
<b>M10:</b> Pflege und Entwicklung von Uferföhricht und Krautsäumen sowie gewässertypischen uferbegleitenden Gehölzen.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des Erhaltungszustandes LRT 3260 (C).
<b>M11:</b> Die Gewässerunterhaltung sollte bedarfsgerecht für den Abschnitt erfolgen (z.B. Beseitigung von Abflusshindernissen bei Ausbildung von Gefahrensituationen im Bereich der Autobahn, Wehr).	3260 (C)	<b>Ja</b> , aber ein schonender Eingriff, um Störungen für Flora und Fauna so gering wie möglich zu halten, ist dabei wichtig.

**Diskussion zum Planungsabschnitt 02** von der Einmündung in die Nuthe bis oberhalb der Autobahn BAB 115

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
<b>M03:</b> Links- und rechtsseitige Anbindung vier vorhandener Altarme zwischen oberhalb der BAB 115 und oberhalb der Bahnlinie (Nähe Stöckerhaus). Profilierung/Wasserdargebot muss über hydraulische Berechnung untersucht werden.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des Erhaltungszustandes LRT 3260 (C).
<b>M05:</b> Variante 2: Ausweisung eines Gewässerstrandstreifens von beidseitig 10 m Breite zur Abgrenzung der landwirtschaftlich genutzten Umgebung (Variante 2, wenn Ausweisung eines Entwicklungskorridor (Variante 1 = P02_ <b>M07</b> ) nicht möglich).	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des Erhaltungszustandes LRT 3260 (C).
<b>M06:</b> Optimierung der Straßenbrücke L 77 mit einer Berme (Steinschüttung) sowie Ausbau der Berme unter Eisenbahnbrücke (höher einbauen für MQ-Verhältnisse auslegen).	FFH-Art Fischotter (Lutra lutra)	<b>Ja</b> , Entfernung der Wanderbarriere bzw. des Gefahrenpunktes, dadurch Förderung des Fischotterwanderkorridors.
<b>M07:</b> Variante 1: Ausweisung eines 100 m breiten Entwicklungskorridors (wenn Variante 1 nicht möglich, dann Variante 2 - P02_ <b>M05</b> ).	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des Erhaltungszustandes LRT 3260 (C).
<b>M08:</b> Zulassen von Uferabbrüchen, Anlandungen und freier Vegetationsentwicklung sowie Belassen von Wurzelwerk und Totholz.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des Erhaltungszustandes LRT 3260 (C).
<b>M09:</b> Pflege und Entwicklung von Uferföhricht und Krautsäumen sowie gewässertypischen uferbegleitenden Gehölzen.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des Erhaltungszustandes LRT 3260 (C).
<b>M10:</b> Die Gewässerunterhaltung sollte bedarfsgerecht für den Abschnitt erfolgen (z.B. Beseitigung von Abflusshindernissen bei Ausbildung von Gefahrensituationen im Bereich der Autobahn,	3260 (C)	<b>Ja</b> , aber ein schonender Eingriff, um Störungen für Flora und Fauna so gering wie möglich zu halten, ist dabei wichtig.



Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
Wehr).		
<b>M11:</b> Vorhandenen Gehölzsaum durch einseitige Bepflanzung mit standorttypischen Gehölzen ergänzen. Belassen von offenen/sonnigen Stellen, um u.a. für Libellenarten Lebensräume zu fördern.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des Erhaltungszustandes LRT 3260 (C).
<b>M13:</b> Einbringen von naturraumtypischen Substraten und Totholz (feste Verankerung) in den Gewässerlauf.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des Erhaltungszustandes LRT 3260 (C).

**Diskussion zum Planungsabschnitt 03** von der Einmündung in die Nuthe bis oberhalb der Autobahn BAB 115

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
<b>M02:</b> Rückbau des vorhandenen Dükers und Anschluss des Berliner Grabens über Freispiegelauflauf.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des Erhaltungszustandes LRT 3260 (C).
<b>M03:</b> Verbesserung der Gewässerstruktur und Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des Erhaltungszustandes LRT 3260 (C).
<b>M04:</b> Verbesserung der hydromorphologischen Eigenschaften sowie Schaffung von Habitaten über Einbringen von Totholz (feste Verankerung) und Störsteinen.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des Erhaltungszustandes LRT 3260 (C).
<b>M05:</b> Ausweisung eines Gewässerrandstreifens von beidseitig 5 m Breite zur Abgrenzung der landwirtschaftlich genutzten Umgebung (inklusive Altarm, P03_M10).	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des Erhaltungszustandes LRT 3260 (C).
<b>M06:</b> Ein- Bepflanzung der Ufer und des Uferandstreifens mit standorttypischen Gehölzen; Belassen von offenen/sonnigen Stellen, um u.a. für Libellenarten Lebensräume zu fördern.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des Erhaltungszustandes LRT 3260 (C).
<b>M07:</b> Zulassen von Uferabbrüchen, Anlandungen und freier Vegetationsentwicklung sowie Belassen von Wurzelwerk und Totholz.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des Erhaltungszustandes LRT 3260 (C).
<b>M08:</b> Pflege und Entwicklung von Uferferröhricht und Krautsäumen sowie gewässertypischen uferbegleitenden Gehölzen.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des Erhaltungszustandes LRT 3260 (C).
<b>M09:</b> Bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung (z.B. Beseitigung von Abflusshindernissen bei der Ausbildung von Gefahrensituationen).	3260 (C)	<b>Ja</b> , aber ein schonender Eingriff, um Störungen für Flora und Fauna so gering wie möglich zu halten, ist dabei wichtig.
<b>M10:</b> Rechtsseitige Anbindung eines Altarmes oberhalb des Berliner Grabens. Profilierung/ Wasserdargebot muss über hydraulische Berechnung untersucht werden.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des Erhaltungszustandes LRT 3260 (C).

DE5842\_137 Steinerfließ

**Diskussion zum Planungsabschnitt 01** von der Einmündung in die Nuthe bis südlich von Woltersdorf, östlich Bleiche

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
<b>M01:</b> Rückbau naturferner Uferbefestigung zur Initiierung einer naturnahen Gewässerentwicklung (zudem Zäune in Bereichen von Kleintiernutzung vom Gewässer entfernen).	3260 (E)	<b>Ja</b> , Förderung der Entwicklung für den LRT 3260 (E).
<b>M02:</b> Reste der Wehranlage zur Initiierung einer naturnahen Gewässerentwicklung entfernen.	3260 (E)	<b>Ja</b> , Förderung der Entwicklung für den LRT 3260 (E).
<b>M03:</b> Brücke an der B 101 mit Markierungssteinen versehen und die Berme ausbauen. Prüfung, ob ein Otterleitzäun notwendig ist.	FFH-Art Fischotter (Lutra lutra)	<b>Ja</b> , Entfernung der Wanderbarriere bzw. des Gefahrenpunktes, dadurch Förderung des Fischotterwanderkorridors.

**Diskussion zum Planungsabschnitt 02** von südlich von Woltersdorf, östlich Bleiche bis oberhalb der Einmündung des Lausegrabens

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
<b>M01:</b> Entfernung des vorhandenen Staus und Herstellung des Gefälleabbaus durch eine Laufverlängerung realisieren.	3260 (E)	<b>Ja</b> , Förderung der Entwicklung für den LRT 3260 (E).
<b>M02:</b> Vitalisierung des Gewässers durch Ausschwenken des Profils, Laufverlängerung, Einbau von Strömunglenkern sowie Einbringen von Totholz und Geschiebe verwirklichen.	3260 (E), 91E0 (C)	<b>Ja</b> , Förderung der Entwicklung für den LRT 3260 (E) und 91E0 (C).
<b>M04:</b> Anlegen von beidseitig 5 m gewässerbegleitenden Randstreifen.	3260 (E), 91E0 (C)	<b>Ja</b> , Förderung der Entwicklung für den LRT 3260 (E) und 91E0 (C).

**Diskussion zum Planungsabschnitt 03** von oberhalb der Einmündung des Lausegrabens bis zur Einmündung des Jänickendorfer Schleusengraben

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
<b>M01:</b> Zur Förderung von eigendynamischen Prozessen im Gewässer: Einbringen von Totholz und Störsteinen, die im Mittelwasserbereich einzubauen sind.	3260 (C), 91E0 (C bzw. B), 9160 (E bzw. C)	<b>Ja</b> , Verbesserung und Förderung des Lebensraumes 3260 (C), 91E0 (C bzw. B) und 9160 (E bzw. C).
<b>M02:</b> Umbau von zwei Stauanlagen zu rauen Rampen mit NW-Gerinne (Rampen nach oberhalb ziehen).	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des Erhaltungszustandes LRT 3260 (C).
<b>M03:</b> Durchlass im Zusammenhang mit dem Staurückbau (M02 in P03) optimieren (Sohlpassung und Einbringen von Sohlsubstrat).	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des Erhaltungszustandes LRT 3260 (C).
<b>M05:</b> Brücke an der K 7222 mit Markierungssteinen versehen, Berme ausbauen und die angrenzenden Faschinen niedriger gestalten, um den Ein- bzw. Austritt für den Fischotter zu ermöglichen. Prüfung,	FFH-Art Fischotter (Lutra lutra)	<b>Ja</b> , Entfernung der Wanderbarriere bzw. des Gefahrenpunktes, dadurch Förderung des Fischotterwanderkorridors.

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
ob ein Otterleitzaun notwendig ist.		

DE58416\_399 Grönaer Graben (Neuheimer Graben)

**Diskussion** zum **Planungsabschnitt 01** von der Einmündung in die Nuthe bis zur südlichen Waldrandlage Forst Zinna

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
<b>M01:</b> Rückbau der vorhandenen Uferbefestigungen im Gewässerlauf.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des Erhaltungszustandes LRT 3260 (C).
<b>M02:</b> Entfernung von Vermüllungen von ehemaliger militärischer Nutzung.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des Erhaltungszustandes LRT 3260 (C).
<b>M03:</b> Punktueller Einbau von Strömungslenkern (Totholzstubben oder größere Steine) im Gewässerlauf.	3260 (C)	<b>Ja</b> , Verbesserung des Erhaltungszustandes LRT 3260 (C).

DE58498\_426 Rehgraben

**Diskussion** zum **Planungsabschnitt 01** von der Einmündung in die Nuthe bis oberhalb der Bahnstrecke

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
<b>M01:</b> Ergänzung des vorhandenen Gehölzsaums (einseitig) zur Beschattung des Gewässers.	3260 (E)	<b>Ja</b> , Förderung der Entwicklung für den LRT 3260 (E).
<b>M02:</b> Höher gelegenes Rohr für Fischotter mit Leiteinrichtung, Trittbrettern, Markierungssteinen und Substrat ausgestalten.	FFH-Art Fischotter (Lutra lutra)	<b>Ja</b> , Entfernung der Wanderbarriere bzw. des Gefahrenpunktes, dadurch Förderung des Fischotterwanderkorridors.
<b>M03:</b> Zur Herstellung einer zeitweisen Durchgängigkeit eines saisonal geregelten Freiauslaufs (Ausgleich der Wasserspiegellagen) muss eine Überprüfung eines saisonalen Stauzieles zur Gewährleistung des Biotopverbundes Nuthe stattfinden.	FFH-Art Schlammpeitzger (Misgurnus fossilis)	<b>Ja</b> , u.a. Förderung des Schlammpeitzger-Vorkommens.
<b>M08:</b> Ausweisung von Gewässerrandstreifen, Festlegung eines beidseitig 5 m breiten Randstreifens (erster Abschnitt nur rechtsseitig).	3260 (C bzw. E)	<b>Ja</b> , Förderung und Verbesserung des LRT 3260 (E bzw. C).
<b>M09:</b> Durch Unterlassung der Grundräumung keine Zerstörung, aber Förderung des Lebensraumes für Schlammpeitzger und andere Fischarten.	3260 (C bzw. E), FFH-Art Schlammpeitzger (Misgurnus fossilis)	<b>Ja</b> , Förderung und Verbesserung des LRT 3260 (E bzw. C).
<b>M10:</b> Notwendig werdende Unterhaltungsmaßnahmen sollten nur artenselektiv durch Handmäh und Handkrautung erfolgen.	3260 (C bzw. E), FFH-Art Schlammpeitzger (Misgurnus fossilis)	<b>Ja</b> , Förderung und Verbesserung des LRT 3260 (E bzw. C).

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
	s fossilis)	

DE584972\_878 Torfgraben

**Diskussion** zum **Planungsabschnitt 01** von der Einmündung in die Nuthe bis zur Straße L 78, Ortslage Saarmund

Maßnahme GEK	Betroffenes LRT /FFH-Art	Verträglichkeit mit Natura 2000
<b>M01:</b> Einseitige Ergänzung des vorhandenen Gehölzsaums zur Beschattung des Gewässers.	3260 (E)	<b>Ja</b> , keine Beeinträchtigung des LRT 91E0 zu erwarten.
<b>M02:</b> Schaffung der linearen Durchgängigkeit für den Fischotter durch Begradigung der Berme am Brückenbauwerk an der L 77. Prüfung, ob ein Otterleitzaun notwendig ist.	FFH-Art Fischotter (Lutra lutra)	<b>Ja</b> , Entfernung der Wanderbarriere bzw. des Gefahrenpunktes, dadurch Förderung des Fischotterwanderkorridors.
<b>M06:</b> Anlegen eines beidseitigen 5 m breiten gewässerbegleitenden Randstreifens.	3260 (E)	<b>Ja</b> , keine Beeinträchtigung des LRT 91E0 zu erwarten.

Die vorgeschlagenen Maßnahmen können aus Sicht der FFH-Managementplanung weitestgehend gefolgt werden. Da bereits während der Erarbeitung der Maßnahmevorschläge stetiger Austausch zwischen GEK und FFH-Managementplanung bestand, gab es wenig Konflikte in diesem Abstimmungsgespräch.

Bützow, den 16.11.2010



gez. Dipl.-Ing.(FH) Daniela Krauß  
- Protokollführer -